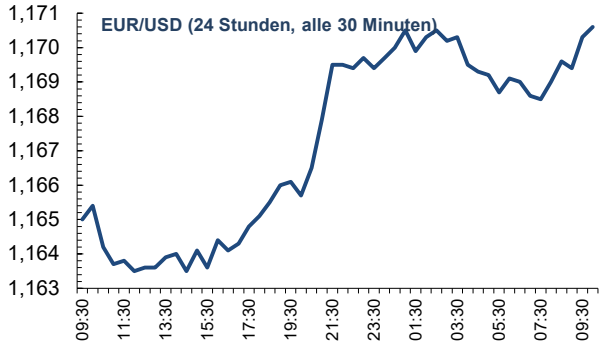
MORGENKOMMENTAR

Donnerstag, 11. Dezember 2025



Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,1705
CHF	0,7987	0,9349
JPY	155,83	182,40
GBP	0,7478	0,8747
NOK	10,0948	11,8168
PLN	3,6101	4,2255
HUF	326,47	382,18
CZK	20,699	24,231
TRY	42,5340	49,9818
RUB	79,250	92,558
CNY	7,0570	8,2603
INR	90,379	105,721

	% USD	% EUR
Overnight	3,930	1,929
3 Monate*	3,598	2,082
6 Monate*	3,540	2,165
12 Monate*	3,438	2,284
IRS 2 Jahre	3,629	2,197
IRS 5 Jahre	3,703	2,464
IRS 7 Jahre	3,703	2,612
IRS 10 Jahre	3,985	2,804
Staat US/DE 10J	4,137	2,862

* EZ 1 Tag verzögert; USD =T-Bills; IRS = Swaps vs. 3m

Rohstoffe (USD)	11.12.25	10.12.25
	09:38 Uhr	09:40 Uhr
Brent (Futures)	61,6	61,9
Gold (F)	4.215,9	4.201,5
Silber (F)	62,1	61,5
Platin (F)	1.664,9	1.672,4
Ind. Metals Sel.*	226,2	225,1
Baltic Dry Index*	2.430,0	2.557,0
CO_2 Em.zertifikat	82,8	82,6

* Schlusskurs des Vortages

Aktienindizes	11.12.25	10.12.25
	09:38 Uhr	09:40 Uhr
ATX	5.114,6	5.114,5
DAX	24.091,9	24.089,4
EuroSTOXX50	5.708,5	5.709,8
Dow Jones	48.057,8	47.560,3
Topix (JP)	3.357,2	3.389,0
Hang Seng HK	25.530,5	25.540,8
Hang Seng CN	8.934,3	8.954,7

* Schlusskurs vom Vortag

Tages-|5-Jahres-Charts S. 2 | 3
Impressum und Disclaimer S. 4

Die Fed hat den Leitzinskorridor gestern um 25 Basispunkte auf 3,50 bis 3,75 Prozent gesenkt. In ihrem Statement beschreibt sie eine Wirtschaft mit moderatem Wachstum, langsameren Beschäftigungszuwächsen, einer bis September gestiegenen Arbeitslosenquote und einer im Jahresverlauf höheren Inflation. Zudem verweist das Offenmarktkomitee auf gestiegene Risiken für den Arbeitsmarkt und kündigt Käufe kurzfristiger Staatsanleihen an, um ein ausreichendes Niveau an Bankreserven zu gewährleisten; die Entscheidung fiel mit drei Gegenstimmen. In der Pressekonferenz erklärte Jerome Powell, dass der Leitzins nach den jüngsten Senkungen innerhalb eines breiten Neutralbereichs liege und Entscheidungen von Sitzung zu Sitzung getroffen würden. Die neuen Projektionen der Fed sehen für die Jahre 2025 und 2026 ein Wirtschaftswachstum von 1,7 bzw. 2,3 Prozent, eine Arbeitslosenquote von 4,5 bzw. 4,4 Prozent sowie eine Preissteigerung gemessen am PCE-Index von 2,9 bzw. 2,3 Prozent vor. Der Medianwert der erwarteten Leitzinsen liegt bei 3,6 Prozent für Ende 2025 und 3,1 Prozent für 2027 und 2028. Bei den Konjunkturdaten stiegen die Arbeitskosten im dritten Quartal um 0,8 Prozent gegenüber dem Vorquartal; das Arbeitsministerium verweist hier auf eine verzögerte Veröffentlichung und geringere Rücklaufquoten infolge des vorherigen Government Shutdowns. Der bereits veröffentlichte US-Bundeshaushalt weist für November ein Defizit von 173 Milliarden US-Dollar aus und fiel damit deutlich geringer aus als die Markterwartung von minus 205 Milliarden US-Dollar.

Der neue **OeNB-Bericht** zeigt, dass die Vermögensstruktur der österreichischen Haushalte weiterhin von wenigen prägenden Elementen bestimmt wird. Vermögen bleibt stark konzentriert und wird nach wie vor überwiegend durch selbst genutztes Wohneigentum getragen; insgesamt spielt Realvermögen eine deutlich größere Rolle als Finanzvermögen. Während die relative Vermögensungleichheit über alle bisherigen HFCS-Wellen hinweg stabil bleibt, haben sich die absoluten Unterschiede weiter vergrößert – vor allem aufgrund überdurchschnittlicher Wertzuwächse bei Immobilien, Betriebsvermögen und anderen realen Vermögenspositionen in den oberen Vermögensschichten. Der Bericht betont zudem, dass Immobilienbesitz die Vermögenshöhe wie auch die Vermögensdynamik maßgeblich prägt und Haushalte mit Wohneigentum deutlich stärker von Preissteigerungen profitierten. Rund 30% der Haushalte weisen Verbindlichkeiten auf, wobei Hypothekarkredite dominieren und mehr als 90% des gesamten Kreditvolumens ausmachen. Eine zunehmend wichtige Rolle spielen intergenerationale Transfers: 40,7% der Haushalte haben bereits geerbt oder Schenkungen erhalten, oftmals in substantieller Höhe, besonders in landwirtschaftlichen und selbstständigen Haushalten. Insgesamt zeigt der Bericht stabile Strukturmuster, aber wachsende reale Vermögensabstände, die stark vom Zugang zu Immobilien und familiären Vermögensübertragungen geprägt sind.

Die europäischen Börsen zeigten sich zur Wochenmitte überwiegend verhalten, da Anleger vor der US-Leitzinsentscheidung zurückhaltend agierten. Der **ATX** schloss nahezu unverändert bei 5.129,90 Punkten und markierte damit knapp ein neues Rekordhoch. Jedoch drückten Verluste bei Verbund nach neuen Angaben zu den Reparaturkosten in Kaprun, während DO&CO, Porr und Polytec nach Analystenupdates gemischt tendierten und AT&S Gewinne der vergangenen Monate teilweise abgab. Der **DAX** gab nach seiner jüngsten Erholung 0,13% auf 24.130 Punkte nach; der MDAX beendete den Handel minimal im Plus. Unternehmensnachrichten prägten das Bild: In Deutschland setzten Siemens Energy ihren Rekordlauf fort, während Rheinmetall und andere Rüstungswerte nachgaben. Delivery Hero sprang zweistellig, TUI und Fraport verloren deutlichIn den USA drehten die Märkte nach der Fed-Entscheidung klar ins Plus: Der **Dow Jones** stieg um 1,05%, **S&P 500** um 0,67% und **Nasdaq** um 0,33%, nachdem die Fed den Leitzins um 25 Basispunkte gesenkt hatte. Einzelwerte wie GE Vernova und EchoStar verzeichneten starke Kursgewinne, während GameStop schwächer tendierte und Photronics nach einem über den Erwartungen liegenden Ausblick kräftig zulegte.

Heute werden in den USA die Handelsbilanz für September und die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe veröffentlicht, bevor morgen Früh in Europa die endgültigen Verbraucherpreisdaten für November aus Deutschland und Frankreich auf dem Kalender stehen.

Autor: Alexander Lewis

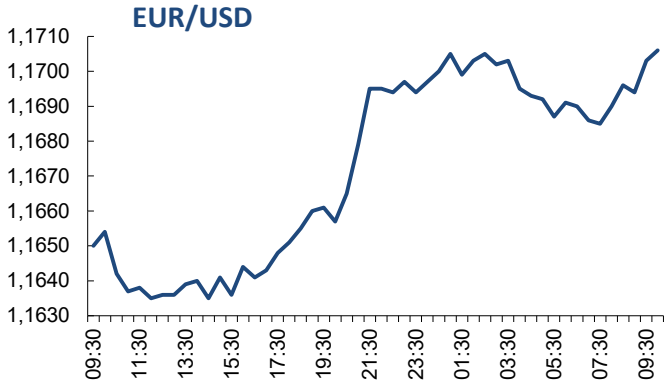
TERMINE

Land/Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
USA	14:30	Handelsbilanz	September	-63,3 Mrd	-59,6 Mrd
USA	14:30	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	Woche bis 6.12.	220.000	191.000
Deutschland (12.12.)	08:00	VPI M/M|J/J	November	-0,2%|2,3%	-0,2%|2,3%
Frankreich (12.12.)	08:45	VPI M/M|J/J	November	-0,2%|0,8%	-0,2%|0,8%

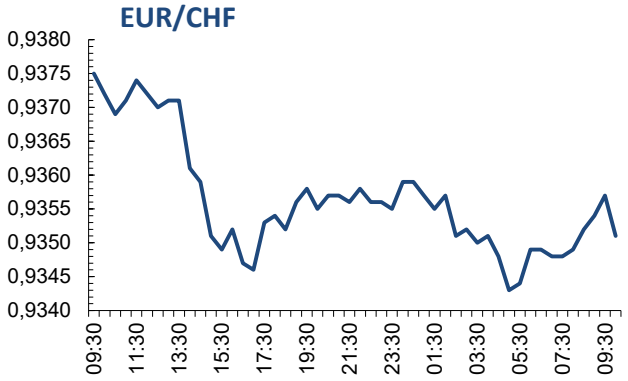
TAGES-CHARTS *(30 Minuten)*

Donnerstag, 11. Dezember 2025

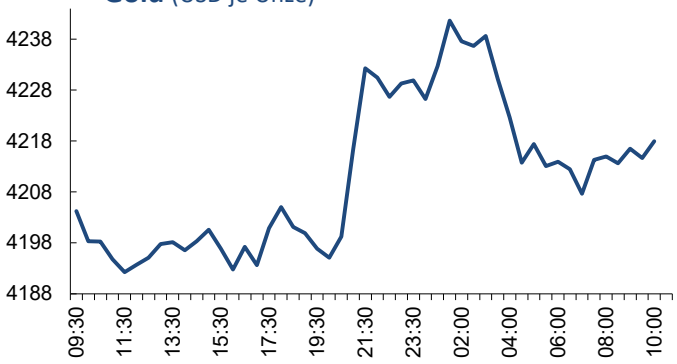
EUR/USD



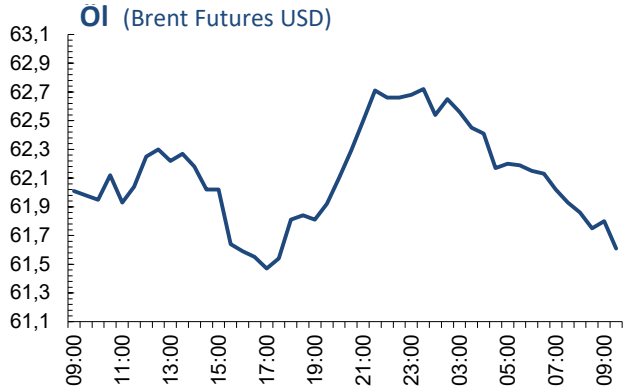
EUR/CHF



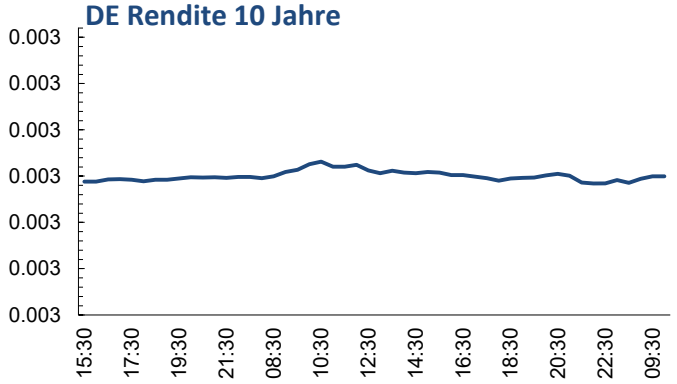
Gold (USD je Unze)



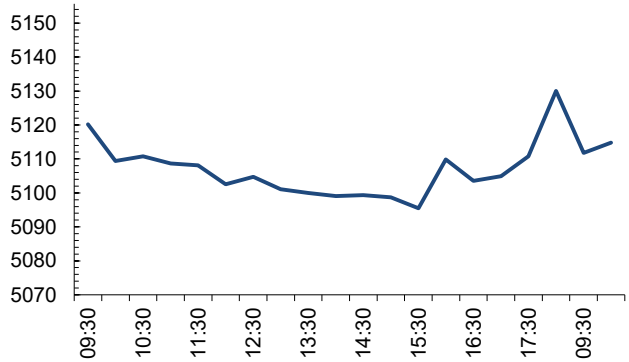
Öl (Brent Futures USD)



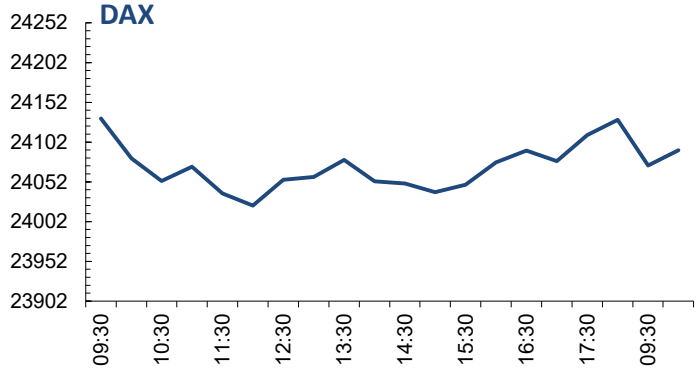
DE Rendite 10 Jahre



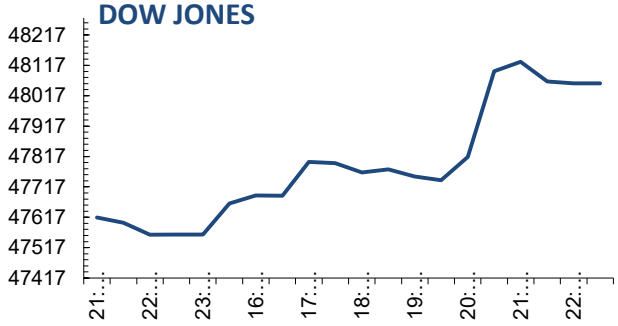
ATX



DAX

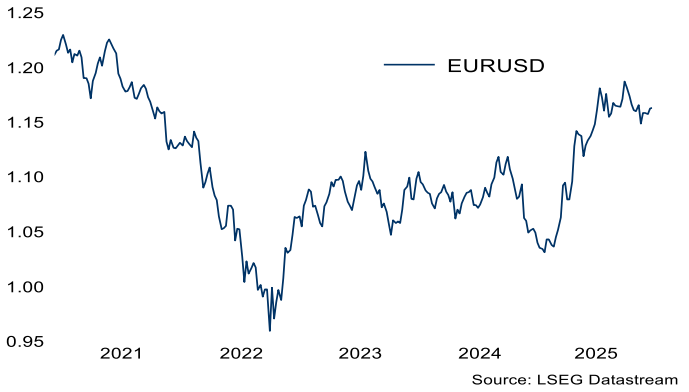


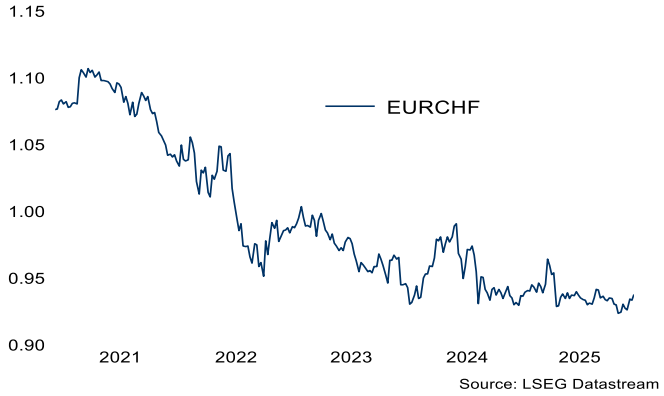
DOW JONES

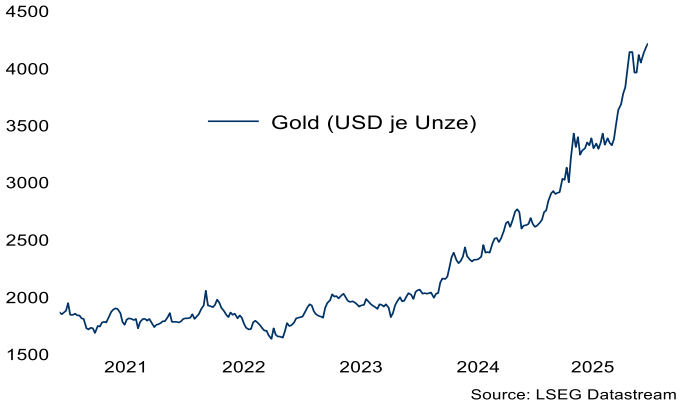


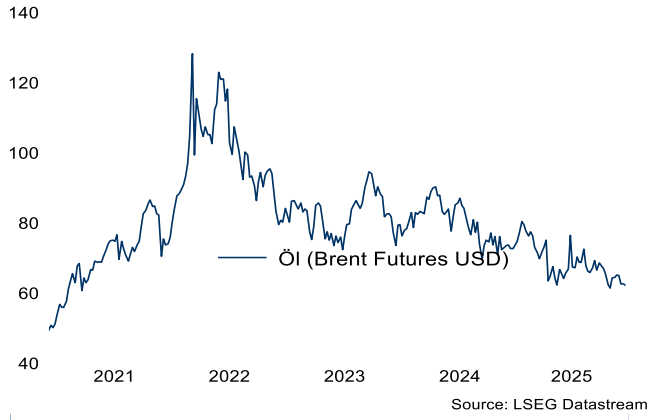
5-JAHRES-CHARTS *(tägliche Werte)*

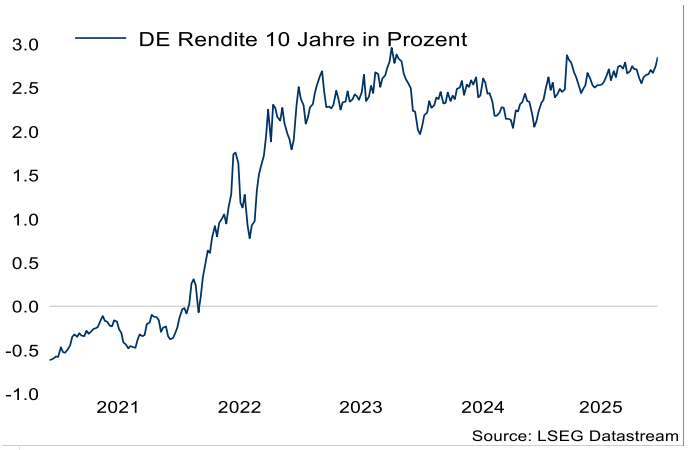
Donnerstag, 11. Dezember 2025

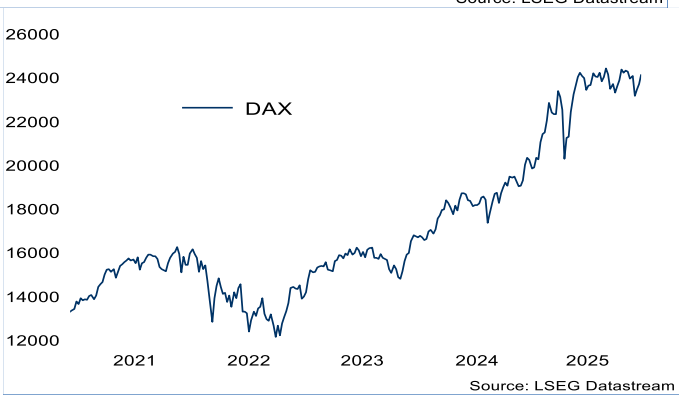


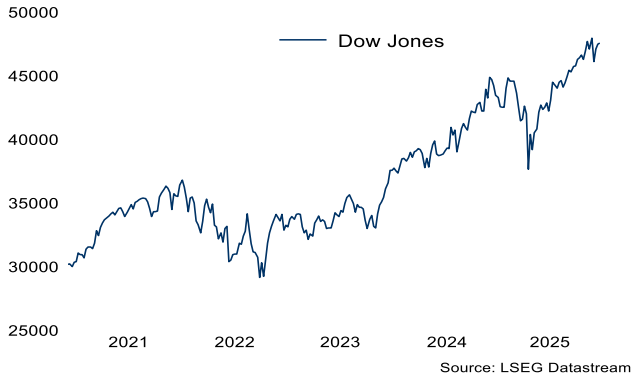












IMPRESSUM & DISCLAIMER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die die VOLKSBANK WIEN AG als zuverlässig einstuft, für die sie jedoch keinerlei Gewähr übernimmt. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Refinitiv/LSEG.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen. Aus der Geschäftstätigkeit der VOLKSBANK WIEN AG u/o mit ihr verbundener Unternehmen können Interessenkonflikte in Bezug auf im Text erwähnte Finanzinstrumente bzw. deren Emittenten entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen